

Schmuckstücke mit echten Blüten

Blüten in Epoxidharz einbetten

Foto: www.acrylgiessen.com



Die Blütenpracht des Sommers – in einem Acrylherz konserviert.

Projekte aus Epoxidharz lassen sich relativ einfach umsetzen. Sie platzieren die gewünschten Objekte in Silikonformen, rühren das Gießharz an und gießen es in die Form. Nach dem Aushärten entsteht eine transparente, glatte Oberfläche, in der die eingebetteten Objekte toll zur Geltung kommen. Hier erfahren Sie Schritt für Schritt, wie getrocknete Blüten in Epoxidharz haltbar gemacht werden.

Das brauchen Sie

- Zwei-Komponenten-Gießharz: Es besteht aus den Komponenten Epoxidharz und Härter, die nach Herstellerangaben angerührt werden müssen. Bewährt für Kunst- und DIY-Projekte hat sich beispielsweise das Produkt „ArtResin“. Wichtig ist, dass das Kunstharz durchsichtig aushärtet.
- Einen Behälter zum Anrühren (wegwerfbar), zum Beispiel einen großen Joghurtbecher.
- Etwas zum Umrühren, zum Beispiel einen Spatel oder ein Rundholz
- Silikonformen, hier in Herzform: Silikon ist optimal, da das Gießharz nicht am Silikon haften bleibt.
- Eine Unterlage, die schmutzig werden darf
- Eine Kartonschachtel zum Abdecken des noch flüssigen Gießharzes, um es vor Fusseln und Staub zu schützen
- Evtl. ein Heißluftföhn, um Luftblasen zu beseitigen
- Getrocknete Blüten
- Zahnstocher zum Positionieren

1119 - 419

Blüten trocknen

■ Es gibt spezielle Fermentationsgläser oder Gärtöpfe zu kaufen. Aber herkömmliche Einweckgläser oder Gläser mit Schraubdeckel gehen genauso gut. Zum Einschichten des Gemüses ist ein Holzstampfer hilfreich. Außerdem brauchen Sie etwas zum Beschweren des Gemüses. Im Handel gibt es spezielle Gewichte. Je nach Breite des Gefäßes funktioniert das aber auch mit einem Teller und/oder mit Gefrierbeuteln, die Sie mit Wasser füllen.

Schritt für Schritt zum Schmuckstück:

■ **Vorsicht Flecken:** Tragen Sie Handschuhe und arbeiten Sie auf einer Unterlage, denn das Gießharz lässt sich nur schwer wieder entfernen.

■ **Basisschicht gießen:** Die verwendete Silikonform muss ganz sauber sein. Eventuelle Staubkörner oder sonstige Fremdkörper sind ansonsten später im Schmuckherz sichtbar. Gießen Sie dann eine Basisschicht Harz in die Form

■ **Blütenblätter einlegen:** Positionieren Sie die Blütenblätter im Harz, mit Hilfe eines Zahnstochers. Legen Sie die schöne Seite nach unten. Der Boden der Form wird später die Vorderseite des Schmuckherzes. Eventuell aufsteigende Blasen lassen sich mit einem Heißluftföhn beseitigen. Achtung: ein normaler Föhn funktioniert nicht, da er nicht heiß genug bläst.



Das Gießharz kommt in die Silikonform. Anschließend werden die Blüten mit Hilfe eines Zahnstochers positioniert.

Foto: www.acrylgiessen.com

Blüten in Epoxidharz einbetten

■ **Deckschicht auftragen:** Lassen Sie erste Schicht etwa eine halbe Stunde lang trocknen, bevor Sie eine zweite Schicht anrühren und auftragen. Die erste Schicht sollte noch nicht ganz trocken sein, damit sich die beiden Schichten gut verbinden. Am besten, Sie richten sich nach den Herstellerangaben.

■ **Aushärten lassen:** Jetzt heißt es Geduld haben! Die Aushärtezeit ist je nach verwendetem Produkt und der Stärke der Silikonform unterschiedlich und kann bis zu 24 Stunden betragen. Stülpen Sie während der gesamten Zeit einen Karton oder ein anderes Gefäß über das Objekt, damit sich keine Fusseln oder Staubkörner anheften können. Nach dem Aushärten sollte sich das Schmuckherz ganz einfach aus der Silikonform lösen lassen.

■ **Achtung:** Schützen Sie die Blüten vor direkter Sonneneinstrahlung, sonst können die Farben verblassen.

Weitere Projekte mit Epoxidharz finden Sie auf www.acrylgiessen.com

Hier geht's zur Themenübersicht von Wohnen & Leben: www.wul-infos.de

